Kommunale Wärmeplanung in Krailing

Zwischenpräsentation Gemeinderat 27.05.2025

Bayernwerk Netz GmbH / Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH

bayernwerk
netz

Inhalt

1. Vorstellung
2. Kommunale Wärmeplanung
3. Eignungsprüfung / Bestandsanalyse
4. Potentialanalyse
5. Nächste Schritte

Vorstellung

Bayernwerk Netz - Wir gestalten die Energiezukunft in ganz Bayern

- **1.200 Kommunen**
unterstützen wir als Partner bei den Energiethemen von heute und morgen
- **rund 7 Mio. Menschen**
werden durch uns mit Energie versorgt
- **in 19 Kundencentern**
stellen wir eine sichere Versorgung und örtliche Nähe zu unseren Kunden her
- **mehr als 4.200 Mitarbeiter**
der Bayernwerk-Gruppe kümmern sich, heute und morgen, um moderne und sichere Energielösungen für Bayern

Institut für nachhaltige Energieversorgung

- **2017**
gegründet mit Sitz in Rosenheim
- **über 100 Kunden**
beraten wir deutschlandweit
- **28 Mitarbeiter**
erarbeiten individuelle, ganzheitliche und digitale Ansätze
- **Kommunale Wärmepläne (zusammen mit BW)**
 - 64 gestartete KWP
 - 9 fertiggestellte KWP
 - Stand: Februar 2025
- **seit 01.10.2024**
100% Tochter der Bayernwerk AG

Das Zusammenspiel im Projekt

Kommunale Wärmeplanung

Rückgang der Emissionen bis 2045 in Deutschland

Sektorenüberblick: Entwicklung der Anteile erneuerbarer Energien

Ziel der kommunalen Wärmeplanung

Klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045

Erstellung eines **Plans** für eine **kosteneffiziente und nachhaltige** Wärmeversorgung vor Ort.

- Bürgerinnen und Bürger wissen, welche Möglichkeiten der Wärmeversorgung es in Ihrem Gebiet gibt
- Identifikation möglicher Handlungsfelder für die Kommune

Zusammenspiel Wärmeplanungsgesetz / Gebäudeenergiegesetz

Wärmeplanungsgesetz (WPG) für Kommunen < 100.000 Einwohner

Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Gebäudeeigentümer

Die kommunale Wärmeplanung...

...schafft die Rahmenbedingungen für eine Wärmeversorgung der Zukunft.

Was sie leistet:

zentraler Baustein der Energiewende

Planungssicherheit
(voraussichtliche Wärmenetzgebiete)

Transformationspfad

Umsetzungsoptionen

Was sie **nicht** leistet:

Detailplanung zur technisch-
wirtschaftlichen Machbarkeit

Umsetzungsplanung

gebäudescharfe
Empfehlung/Vorschrift

Verpflichtung zum Bau eines
Wärmenetzes

Die kommunale Wärmeplanung...

...läuft in verschiedenen Prozessschritten ab.

Eignungsprüfung / Bestandsanalyse

Vorgehen für Eignungsprüfung

Identifikation von relevanten Teilgebieten für leitungsgebundene / zentrale Wärmeversorgung

Hohe Wärmedichten

- Dichte Bebauungsgebiete
- Ankerkunden

Vorhandene Infrastruktur (Gas- / Wärmenetz)

Lose EFH Bebauung mit großen Abständen

Dichte EFH Bebauung

Eignungsprüfung Stand April 2025

- Einteilung anhand verfügbarer Daten
- Weiterentwicklung über den Projektzeitlauf

Wärmebedarf pro Hektar

Wärmedichte [MWh/ha*a]	Einschätzung der Eignung zur Errichtung von Wärmenetzen
0-70 (fast weiß)	Kein technisches Potenzial
70-175 (Hellrot)	Empfehlung von Wärmenetzen in Neubaugebieten
175-415 (rot)	Empfehlung für Niedertemperaturnetze im Bestand
415-1.050 (Dunkelrot)	Richtwert für konventionelle Wärmenetze im Bestand
> 1.050	Sehr hohe Wärmenetzsignung

Baualtersklasse und Gebäudetyp

Baualtersklasse (BAK)

IWU-Gebäudetyp

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Grundlagen

Bilanzierungssystematik Kommunal (BSKO)

- Kalenderjahr 2022
- Größen: Endenergie und THG-Emissionen
- Endenergiebasierte Territorialbilanz

Erhobene Daten

- Stromnetzbetreiber
- Gasnetzbetreiber
- Kommunale Liegenschaften
- Abwasser
- Biomasse
- Kaminkehrerdaten
- Großverbraucher/Industriekunden

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Endenergieverbrauch nach Sektoren

Endenergieverbrauch nach Sektoren	MWh/a
Private Haushalte	67.976
Verkehr	37.307
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	35.812
Industrie	4.996
Kommunale Einrichtungen	1.987
Gesamt	148.077

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Wärmeverbrauch nach Energieträgern

Energieträger	MWh/a
Erdgas	41.623
Heizöl	23.476
Nahwärme	7.821
Biomasse	7.047
Umweltwärme	2.853
Solarthermie	2.746
Flüssiggas	897
Sonstige	49
Gesamt	86.511

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Treibhausgasemissionen des Wärmesektors nach Energieträgern

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Anteil erneuerbarer Energien

Energie - & Treibhausgasbilanz nach BSKO

Anteil erneuerbarer Energien

Potenzialanalyse

Potenzialanalyse - strukturiert Potenziale erkennen

Erneuerbare Energien und Effizienzpotenziale

Solarthermie
PV-Anlagen

Umweltwärme

Biomasse

Windpotenzial

Unvermeidbare Abwärme

Sanierung

Referenzauszug Kommunale
Wärmeplanung Altdorf bei Nürnberg

Potenzialanalyse

Grundlagen der Potenzialanalyse

Umsetzbares
Potenzial

Ökonomisches
Potenzial

Technisches
Potenzial

Theoretisches
Potenzial

Potenzialanalyse

Biomasse

Ergebnisse Biomasse Energiepflanzen

- theoretischer Ertrag
Grünland: 2.060 MWh
- theoretischer Ertrag
Ackerland: 11.677 MWh
- Nur bei kompletter Umstellung der genutzten
landwirtschaftlichen Flächen möglich

Ergebnisse Biomasse Waldnutzung

- Anteil Waldfläche inkl. Gehölz: 59,0 %
- Fläche: ca. 944 ha (entspricht 13.216 MWh/a)

Potenzialanalyse

PV-Freiflächenpotenzial

Ergebnisse

Summe geeigneter Ertrag:
38.286 MWh/a

bereits installiert (Stand 2022):
0 MWh/a

Potenzialanalyse

Aufdach-Photovoltaik

Ergebnisse

- KIM:
 - großes PV-Potenzial, etwa 20 % der Flächen bereits belegt
- Pentenried:
 - lokales Potenzial überwiegend genutzt
- Krailling:
 - Mischgebiet im Süden nahezu ungenutzt
 - Wohnblöcke im Nordwesten mit bisher hohem ungenutztem Potenzial

Potenzialanalyse

Oberflächennahe Geothermie

Erdwärmesonden
Vorteile
hohe Effizienz
konstante Leistung
Nachteile
hoher Aufwand bei der Genehmigung
hohe Investitionskosten für Erschließung und Installation
standortabhängig

Potenzialanalyse

Tiefengeothermie

Ergebnisse

- Bohrgrundstück im Gemeindegebiet Krailling
- zunächst sollen der Gewerbe- und Industriepark Gilching Süd sowie die Ortsteile Krailling und Planegg angeschlossen werden
- derzeit sind weitere Untersuchungen in den umliegenden Gemeinden Gräfelfing / Planegg
- daraufhin weitere Untersuchungen zum Wärmenetzanschlusses an Pentenried bzw. Frohnloh

Pläne derzeit auf Eis

Potenzialanalyse KRAILLING NORDWEST

Annahmen und Vorgehen

- Substitution der konventionellen Energieträger

- Anzahl betrachteter Gebäude: 113

Ergebnisse

- geschätzte Trassenlänge: 2.245 m
- geschätzte Wärmebelegungsdichte:
 - Anschlussquote 60 %: 795 kWh/m·a
 - Anschlussquote 100 %: 1.324 kWh/m·a
- Summe Wärmebedarf: 4.876 MWh/a

Potenzialanalyse PENTENRIED WEST

Annahmen und Vorgehen

- Substitution der konventionellen Energieträger
- Anzahl betrachteter Gebäude: 40

Ergebnisse

- geschätzte Trassenlänge: 961 m
- geschätzte Wärmebelegungsdichte:
 - Anschlussquote 60 %: 967 kWh/m·a
 - Anschlussquote 100 %: 1.612 kWh/m·a
- Summe Wärmebedarf: 2.402 MWh/a

Potenzialanalyse KRAILLING NORDOST

Annahmen und Vorgehen

- Substitution der konventionellen Energieträger
- Anzahl betrachteter Gebäude: 399

Ergebnisse

- geschätzte Trassenlänge: 7.652 m
- geschätzte Wärmebelegungsdichte:
 - Anschlussquote 60 %: 977 kWh/m·a
 - Anschlussquote 100 %: 1.629 kWh/m·a
- Summe Wärmebedarf: 19.233 MWh/a

Potenzialanalyse KRAILLING NORDOST

Annahmen und Vorgehen

- Substitution der konventionellen Energieträger
- Anzahl betrachteter Gebäude: 21

Ergebnisse

- geschätzte Trassenlänge: 764 m
- geschätzte Wärmebelegungsdichte:
 - Anschlussquote 60 %: 2.298 kWh/m·a
 - Anschlussquote 100 %: 3.830 kWh/m·a
- Summe Wärmebedarf: 3.679 MWh/a

Potenzialanalyse

EINSPARUNG DURCH SANIERUNG

→ Prozentuale Einsparung von 23% bei einer Sanierungsrate von 1,5% (29 Wohngebäude pro Jahr)

Wann eignet sich ein Gebiet für ein Wasserstoffnetz?

Eignungskriterien für Wasserstoffnetze

- Bestehendes Gasnetz im Gebiet oder Teilgebiet
- Anhaltspunkte für:
 - Dezentrale Erzeugung, Speicherung und Nutzung von Wasserstoff
 - Sicherstellung der Versorgung eines neuen Wasserstoffverteilnetzes (gemäß § 71k Absatz 3 Nr. 1 des Gebäudeenergiegesetzes)

Wirtschaftliche Betrachtung

- Bestehendes Gasnetz und:
 - Günstige räumliche Lage
 - Geeignete Abnehmerstruktur
 - Voraussichtlich hoher Wärmebedarf
 - Wirtschaftlichkeit der künftigen Versorgung über ein Wasserstoffnetz

Quelle: FNB-Gas

Nächste Schritte

Zeitplan

Danke für die Aufmerksamkeit!